

Gemeinsame Presseinformation

13. September 2021

Gedenken zum 100. Jahrestag des Explosionsunglücks von Oppau

- **Gemeinsames Gedenken von BASF und Stadt Ludwigshafen**
- **Film zur Erinnerung an die Opfer**

Am 21. September 2021 jährt sich das Explosionsunglück im Oppauer Werk der BASF zum 100. Mal. Vertreter von BASF und der Stadt Ludwigshafen werden an diesem Tag gemeinsam der Opfer der Explosionskatastrophe gedenken. Insgesamt finden drei Veranstaltungen an den Mahnmalen auf dem Ludwigshafener Hauptfriedhof, dem Oppauer und dem Edigheimer Friedhof statt.

„Das Unglück von damals, aber auch jeder andere Unfall, der sich in einem BASF-Werk ereignet, ist für uns eine eindringliche Mahnung. Eine Mahnung, dass wir in der chemischen Industrie immer mit äußerster Umsicht arbeiten müssen. Eine Mahnung, dass wir alles Erdenkliche dafür tun müssen, damit solch ein Unglück nicht wieder geschieht“, sagt Dr. Martin Brudermüller, Vorstandsvorsitzender BASF SE.

„Das Gedenken an die Opfer des Explosionsunglücks führt uns einmal mehr vor Augen, wie verletzbar wir sind. Wir sind Nachbarn und wir leben und leiden miteinander. Für ein gutes und vertrauensvolles Miteinander ist es unerlässlich, dass wir aufeinander aufpassen, gemeinsam erinnern und uns vergegenwärtigen, dass wir auch in puncto Sicherheit und Vorsorge jeden Tag aufs Neue gefordert sind“, erklärt Prof. Dr. Cornelia Reifenberg, Bürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein.

Film zum Erinnern und Gedenken

Unter dem Titel „Das Unglück von Oppau 1921 – ein Film zum Erinnern und Gedenken“ hat das BASF Unternehmensarchiv einen Filmbeitrag zur Erinnerung

an die Opfer der Explosion von 1921 produziert. Der Film beleuchtet die historischen Ereignisse anhand von Dokumenten und Bildmaterial aus den eigenen Beständen und denen des Stadtarchivs Ludwigshafen sowie weiterer Quellen. Zeitgenössische Wahrnehmungen des Unglücks werden ebenso thematisiert wie die heutigen Erkenntnisse zur Unglücksursache. Gewidmet ist der Film all jenen, die Leben, Gesundheit oder ihr Zuhause durch das Unglück verloren haben. Der Film wird ab dem 21. September im Internet unter [basf.com/geschichte/oppau1921](https://www.basf.com/geschichte/oppau1921) verfügbar sein. Der Beitrag wird darüber hinaus am Abend des 21. Septembers 2021 bei einer gemeinsamen Vorführung des Stadtmuseums und des Stadtarchivs der Stadt Ludwigshafen sowie des BASF Unternehmensarchivs zu sehen sein. Aufgrund der Corona-Lage ist die Teilnahme nur für geladene Gäste möglich. Außerdem wird der Film in den nächsten Wochen unter anderem am 13. Oktober im MARCHIVUM in Mannheim (mehr Informationen unter: <https://www.marchivum.de/de/100-jahre-explosionsunglueck-im-werk-oppau>) und voraussichtlich am 12. November im Bürgerhaus in Oppau gezeigt. Außerdem wird der Film auch am Nachmittag des 18. November im Rahmen der Vortragsreihe „Frau und Kultur“ bei der VHS Ludwigshafen zu sehen sein.

Hinweise zur Teilnahme an den Gedenkveranstaltungen:

Gedenkfeiern am Dienstag, 21. September 2021:

10.30 Uhr auf dem Hauptfriedhof Ludwigshafen

11.15 Uhr auf dem Friedhof in Oppau

11.45 Uhr auf dem Friedhof in Edigheim

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei den Veranstaltungen sind die zum Veranstaltungszeitpunkt gültigen Corona-Schutzregeln wie das Abstandsgebot, die Maskenpflicht sowie die Hygieneregeln zu beachten.

Pressekontakte:

BASF SE

Hannes Wulf
External Site Relations
+49 151 72135391
hannes.wulf@basf.com

Stadt Ludwigshafen am Rhein

Dr. Christophe Klimmer
Bereich Öffentlichkeitsarbeit
+49 621 5043126
Christophe.Klimmer@ludwigshafen.de